

RS OGH 2024/4/24 6R109/24d (6R110/24a)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.04.2024

Norm

JN §120 Abs1

AußStrG §56, §57

1. JN § 120 heute
 2. JN § 120 gültig ab 01.04.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/2009
 3. JN § 120 gültig von 01.01.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2006
 4. JN § 120 gültig von 01.01.2007 bis 26.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2005
 5. JN § 120 gültig von 27.06.2006 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2006
 6. JN § 120 gültig von 01.07.1996 bis 26.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 304/1996
 7. JN § 120 gültig von 01.07.1993 bis 30.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 458/1993
1. AußStrG § 56 heute
 2. AußStrG § 56 gültig ab 01.01.2005

Rechtssatz

Für die Verhängung von Zwangsstrafen nach § 283 UGB ist gemäß § 120 Abs 1 Z 2 und Abs 2 JN das Firmenbuchgericht am Sitz der Gesellschaft zuständig. Eine örtliche Unzuständigkeit bildet keinen schwerwiegenden Verfahrensverstoß im Sinne des § 57 Z 6 AußStrG und bleibt daher sanktionslos. Für die Verhängung von Zwangsstrafen nach Paragraph 283, UGB ist gemäß Paragraph 120, Absatz eins, Ziffer 2 und Absatz 2, JN das Firmenbuchgericht am Sitz der Gesellschaft zuständig. Eine örtliche Unzuständigkeit bildet keinen schwerwiegenden Verfahrensverstoß im Sinne des Paragraph 57, Ziffer 6, AußStrG und bleibt daher sanktionslos.

Entscheidungstexte

- 6 R 109/24d
Entscheidungstext OLG Wien 24.04.2024 6 R 109/24d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:2024:RW0001097

Im RIS seit

01.08.2024

Zuletzt aktualisiert am

01.08.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at